

Medienverzeichnis

I. Interviews

1. Interview zur Staatenentstehung am Beispiel des Südsudans im Trierischen Volksfreund, 26. Juli 2011 ([Link zum Beitrag](#))
2. Interview zum Thema „Verfassung für Nach-Gaddafi-Ära“ beim Radiosender Deutsche Welle, 26. August 2011 ([Link zum Beitrag](#))
3. Interview im Trierischen Volksfreund anlässlich des 63. Geburtstages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, 05. Dezember 2012 ([Link zum Beitrag](#))
4. Interview der Climate Engineering Conference 2014 zum Thema „International Law“ mit Alexander Proelß, vom 02.06.2014 ([Link zum Beitrag](#))
5. Interview mit der Allgemeinen Zeitung Mainz und dem Wiesbadener Kurier zur Frage, ob der Bund oder das Land Hessen die Verantwortung für die Verfügung, mit der im März 2011 das Atomkraftwerk Biblis für drei Monate stillgelegt worden war, trägt, 13. Januar 2015 ([Link zum Beitrag](#))
6. Interview mit der dänischen Zeitschrift „Information zur Reichweite der Meinungsfreiheit vor dem Hintergrund des terroristischen Anschlags auf die Redaktion des Satiremagazins „Charlie Hebdo“, 23. Januar 2015 ([Link zum Beitrag](#))
7. „Von dort geht eine Kriegsgefahr aus“, Interview in der „mare 113“, erschienen im Januar 2016, über den Streit um die Spratley-Atolle im Südchinesischen Meer ([Link zum Beitrag](#))
8. „Ist das EEG noch verfassungsgemäß?“ Interview vom 15.09.2017, mit Jörg Rehmann ([Link zum Beitrag](#))
9. Interview „Mein Eis, Dein Eis“ in der Mare No. 126, Februar 2018, zum Rechtsstatus der Antarktis ([Link zum Beitrag](#))
10. Radiointerview im Rahmen der Sendung „Der Tag“ auf hr2-kultur (Podcast des Tages- „Macht und Meer – Wenn Geografie Konflikte schürt“), 27. November 2018 ([Link zum Beitrag](#))
11. Prof. Proelß als Studiogast in der Sendung Makro vom 7. Dezember 2018 mit dem Titel „Wem gehört das Meer?“ ([Link zum Beitrag](#))
12. Prof. Proelß am 04. April 2019 im Interview mit Birgit Langhammer vom NDR „Maritimes Recht ist ein Flickenteppich“ ([Link zum Beitrag](#))
13. Prof. Proelß am 06. April 2019 nach der Umweltrechtskonferenz in Hamburg im Interview mit Claudia Venohr (NDR) ([Link zum Beitrag](#))

14. Prof. Proelß im Interview mit dem NDR: Die Sendung Hamburger Hafenkonzert: "Wie viel Meer steckt in der Uni Hamburg" – vom 14. April 2019 ([Link zum Beitrag](#))

II. Berichte/ Artikel

1. Der Trierische Volksfreund berichtet über die Elsa-Veranstaltung zur rechtlichen Behandlung von Umweltkatastrophen vom 28. Juni 2011, in deren Rahmen Prof. Proelß einen Vortrag gehalten hat ([Link zum Beitrag](#))
2. Online-Bericht der Zeitung „Die Presse“ über eine Podiumsdiskussion, die anlässlich der 20. Österreichischen Umweltrechtstage in Linz unter Beteiligung von Prof. Proelß stattfand, vom 20. September 2015 ([Link zum Beitrag](#))
3. Bericht von Spiegel Online vom 14. August 2017 mit dem Titel „Behörden gegen Flüchtlingshelfer: Sperrzone im Mittelmeer“ über die Bestrebungen der libyschen Übergangsregierung, Rettungsschiffe von Nichtregierungsorganisationen den Zugang zu einer „Search and Rescue Zone“ auf Hoher See vor Libyen zu verschließen ([Link zum Beitrag](#))
4. Beitrag auf DasErste vom 24. August 2017 mit dem Titel „Grenzen dicht in Afrika: wie die EU Flüchtlinge vom Mittelmeer fernhalten will“ über die Ausweitung der Such- und Rettungszonen vor der libyschen Küste ([Link zum Beitrag](#))
5. Pressemitteilung des Max-Planck-Institutes für Procedural Law Luxemburg zur Buchvorstellung des Kommentars von Prof. Proelß „United Nations Convention on the Law of the Sea: A Commentary“, erschienen am 18. September 2017 ([Link zum Beitrag](#))
6. Beitrag auf Vice.com vom 17. Juli 2018 mit dem Titel „Warum Seenotretter die Menschen nicht einfach zurück nach Libyen bringen“ mit Ausführungen von Prof. Proelß zur Rechtsprechung des EGMR in Bezug auf die Seenotrettung im Mittelmeer und die Gründe, warum eine Rückführung nach Libyen nicht möglich ist ([Link zum Beitrag](#))
7. Beitrag auf der Website „die-debatte.org“ mit dem Titel „Internationale Regelungen für Geoengineering“, zu den rechtlichen Perspektiven zum Geoengineering, erschienen am 20. November 2018 ([Link zum Beitrag](#))
8. Bericht auf NOZ.de vom 26. November 2018 „Seerechtler hält russische Blockade vor der Krim für rechtswidrig- mit einer Ausnahme“ mit Einschätzungen von Prof. Proelß zu der Eskalation im Asowschen Meer ([Link zum Beitrag](#))